

## 7 Der Guinate-Höhenweg

1.15 Std.



### Spektakuläre Panoramarunde hart am Kliff

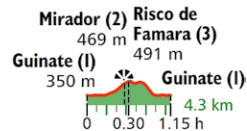
Das Hangtal von Guinate gehört zu den reizvollsten Tälern im Inselnorden. Die Kurzwanderung führt vom Talgrund auf den Kliffrand des Risco de Famara hinauf und folgt diesem ein Stück, wobei sich traumhafte Ausblicke auf die Nachbarinsel La Graciosa ergeben.

**Ausgangspunkt:** Guinate, 350 m. Auf der LZ-201 zwischen Máguez und Yé folgt man der Ausschilderung nach Guinate. Am Ortseingang biegt man links in ein Sträßchen zur außerhalb stehenden, kleinen Dorfkirche ab. Am Centro Socio Cultural 100 m nach der Kirche endet der Teerbelag, hier parken. Mit Buslinie 07 bis Máguez, von dort folgt man der LZ-201 4 km bis zum Abzweig Guinate.

**Höhenunterschied:** Jeweils 170 m An- und Abstieg.

**Anforderungen:** Zu Beginn bequemer Feldweg, dann kurzer, steiler Steig zum Kliffrand, Vorsicht bei starkem Wind.

**Einkehr:** Restaurant Volcán de la Corona in Yé.



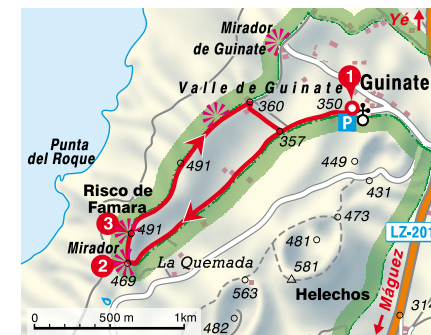
Vom Famara-Kliff bietet sich eine einzigartige Schau über den Meeresarm El Río nach La Graciosa.

Vom Centro Socio Cultural am Rand des Weilers **Guinate (1)** wandern wir auf der Schotterpiste ins Tal hinein. Das schöne Hochtal wird von zwei Berg- rücken umrahmt. Wir bleiben immer auf dem Hauptweg. Die Talflanken sind terrassiert, doch die meisten Felder liegen brach, Feigenkakteen haben von ihnen Besitz ergriffen.

Der Weg steigt sanft an. Fast schon im Talschluss weisen Steinmännchen in einen rechts die Talflanke hinaufführenden Pfad (es gibt zwei Pfade, der zweite ist besser ausgetreten und beginnt etwa 50 m, bevor der Hauptweg zu einer Linkskehre ausholt). Dieser läuft steil zum Kliff- rand hinauf. Nach drei Minuten erreichen wir eine **Aussichtskanzel (2)** mit Panorama-Blick auf die

Bucht von Famara. Doch damit nicht genug! Von der Kanzel aus folgen wir leicht rechts weiter dem Steig auf das **Famara-Kliff (3)**. Die hier fast 500 m hohe Abbruchkante fällt jäh zum Meer ab und erlaubt eine grandiose Schau auf Lanzarotes kleine Schwester La Graciosa. Sofern man schwindelfrei ist bzw. nicht zu nahe an den Rand des Kliffs geht, lässt es sich auf diesem eine Viertelstunde nach Norden wandern. Schon bald öffnet sich der Blick auf die Salinen von El Río und die Playa del Risco am Fuß des Kliffs (siehe Tour 6).

Von dem felsigen Kliffrand steigen wir auf undeutlichem Pfad wieder ins Tal von Guinate ab. Wir erreichen den Talgrund an einem alten Häuschen mit einer Zisterne davor. Hier gehen wir auf einem Feldweg zur Talmitte, in der wir auf den vom Hinweg bekannten Schotterweg treffen. Dieser bringt uns zurück zum Centro Socio Cultural von **Guinate (1)**.



Das im Februar blühende endemische Lanzarote-Rutenkraut setzt in den Hoch- tälern im Norden Akzente.

